

UAG Migrationshintergrund

Zielsetzungen und Arbeitsfortschritt

Vorstellung erster Zwischenergebnisse
anlässlich der Frühjahrstagung des VDSt
Bonn 2010

Ansgar Schmitz-Veltin, Stuttgart

UAG
Migrations-
hintergrund

Arbeitsgemeinschaft
Bevölkerungsstatistik



STUTTGART 

Hintergrund

- Konstituierung im Sommer 2009
- Ziel der Unterarbeitsgruppe ist es, Empfehlungen zu einer möglichst einheitlichen und vergleichbaren Anwendung des Begriffs ‚Migrationshintergrund‘ in der Städtestatistik zu geben.

UAG
Migrations-
hintergrund

Arbeitsgemeinschaft
Bevölkerungsstatistik



STUTTGART 

Zentrale Fragestellungen I:

1. Welche Definitionen zum Migrationshintergrund werden verwendet und wie unterscheiden sich diese?
2. Was sind die Vor- und Nachteile der Definitionen?
3. Wo und in welchen Zusammenhängen werden die Definitionsansätze verwendet?
4. Mit welchen Verfahren kann der Migrationshintergrund ermittelt werden (v. a. Befragungen, Melderegister, Onomastik)?
5. Was sind die Vor- und Nachteile der verschiedenen Verfahren und wo werden sie angewandt?

Zentrale Fragestellungen II:

6. Inwieweit können die Angaben zum Migrationshintergrund aus verschiedenen Städten verglichen werden?
7. Welche Definition des Migrationshintergrunds und welche Verfahren zu dessen Ableitung sind aus Sicht der Städtestatistik am besten geeignet?
8. Welche Aussagekraft besitzt der Begriff „Einwohner mit Migrationshintergrund“? Kann man ein Verfahren entwickeln, um aus Daten zum Migrationshintergrund den Integrationsbedarf abzuleiten (z. B. über Ländergruppen)?

Literatursammlung

Sammlung von Literaturangaben zum Migrationshintergrund in der Städtestatistik

Testdatei

Aufbau einer Testdatei zur Erprobung der Vergleichbarkeit von Daten in unterschiedlichen Städten

Definitionen

Erstellung einer Sammlung mit Definitionen zum Migrationshintergrund als Arbeitshilfe

Programmoptimierung

Diskussion zur Optimierung des Programms MigraPro (und anderer Verfahren) mit dem Ziel, vergleichbare Auswertungen zu ermöglichen

Empfehlungen

Empfehlungen zur einheitlichen und vergleichbaren Anwendung des Begriffs ‚Migrationshintergrund‘ in der Städtestatistik

Literatursammlung

Sammlung von Literaturangaben zum Migrationshintergrund in der Städtestatistik

Testdatei

Aufbau einer Testdatei zur Erprobung der Vergleichbarkeit von Daten in unterschiedlichen Städten

Definitionen

Erstellung einer Sammlung mit Definitionen zum Migrationshintergrund als Arbeitshilfe

Programmoptimierung

Diskussion zur Optimierung des Programms MigraPro (und anderer Verfahren) mit dem Ziel, vergleichbare Auswertungen zu ermöglichen

Empfehlungen

Empfehlungen zur einheitlichen und vergleichbaren Anwendung des Begriffs ‚Migrationshintergrund‘ in der Städtestatistik

Bausteine

UAG
Migrations-
hintergrund

Arbeitsgemeinschaft
Bevölkerungsstatistik

VDSt

Literatursammlung

Sammlung von Literaturangaben zum Migrationshintergrund in der Städtestatistik

Testdatei

Aufbau einer Testdatei zur Erprobung der Vergleichbarkeit von Daten in unterschiedlichen Städten

Definitionen

Erstellung einer Sammlung mit Definitionen zum Migrationshintergrund als Arbeitshilfe

Programmoptimierung

Diskussion zur Optimierung des Programms MigraPro (und anderer Verfahren) mit dem Ziel, vergleichbare Auswertungen zu ermöglichen)

Empfehlungen

Empfehlungen zur einheitlichen und vergleichbaren Anwendung des Begriffs ‚Migrationshintergrund‘ in der Städtestatistik

Bausteine

UAG
Migrations-
hintergrund

Arbeitsgemeinschaft
Bevölkerungsstatistik

VDSt

Definitionen

- seit 2000 zunehmende Diskussion um „Einwohner mit Migrationshintergrund“
- verschiedene Definitionen
- keine allgemein anerkannte Definition und Operationalisierung des Migrationshintergrundes
- seit 2005 Mikrozensus

Definitionen

„Alle nach 1949 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland Zugewanderten, sowie alle in Deutschland geborenen Ausländer und alle in Deutschland als Deutsche Geborenen mit zumindest einem zugewanderten oder als Ausländer in Deutschland geborenen Elternteil.“

(Statistisches Bundesamt (2007): Bevölkerung und Erwerbstätigkeit. Bevölkerung mit Migrationshintergrund. Ergebnisse des Mikrozensus 2005. Fachserie 1, Reihe 2.2. Wiesbaden)

Als Einwohner mit Migrationshintergrund zählen alle Ausländerinnen und Ausländer, Eingebürgerte sowie Aussiedlerinnen und Aussiedler. Kinder unter 18 Jahren, von denen mindestens ein Elternteil einen Migrationshintergrund hat, zählen ebenfalls zu den Einwohnern mit Migrationshintergrund.

(Definition nach MigraPro, vereinfacht)

UAG
Migrations-
hintergrund

Arbeitsgemeinschaft
Bevölkerungsstatistik



Definitionen

Der Personenkreis mit Migrationshintergrund umfasst Personen mit ausländischer Staatsangehörigkeit, Spätaussiedler und deren Nachfahren, eingebürgerte Ausländer sowie Kinder mit familiären Migrationshintergrund (Mutter oder beide Elternteile mit Migrationshintergrund).

(Landeshauptstadt Wiesbaden (Hrsg.)(2004): Algorithmus zum Migrationshintergrund in Wiesbaden; Härle, Jörg (2004): Personen mit „Migrationshintergrund“ – ein neuer Begriff und seine Operationalisierung. In: Stadtforschung und Statistik 1/2004, S. 16-18)

„Bei Schülerinnen und Schülern [ist] ein Migrationshintergrund anzunehmen, wenn mindestens eines der folgenden Merkmale zutrifft: keine deutsche Staatsangehörigkeit, nichtdeutsches Geburtsland, nichtdeutsche Verkehrssprache in der Familie bzw. im häuslichen Umfeld (auch wenn der Schüler/die Schülerin die deutsche Sprache beherrscht).“

(Sekretariat der Ständigen Konferenz der Kultusminister der Länder in der Bundesrepublik Deutschland (Hrsg.)(2008): Definitionenkatalog zur Schulstatistik 2008)

UAG
Migrations-
hintergrund

Arbeitsgemeinschaft
Bevölkerungsstatistik



Bausteine

UAG
Migrations-
hintergrund

 Arbeitsgemeinschaft
Bevölkerungsstatistik

VDSt

Definitionen

Literatursammlung

Sammlung von Literaturangaben zum Migrationshintergrund in der Städtestatistik

Definitionen

Erstellung einer Sammlung mit Definitionen zum Migrationshintergrund als Arbeitshilfe

Empfehlungen

Empfehlungen zur einheitlichen und vergleichbaren Anwendung des Begriffs ‚Migrationshintergrund‘ in der Städtestatistik

Testdatei

Aufbau einer Testdatei zur Erprobung der Vergleichbarkeit von Daten in unterschiedlichen Städten

Programmoptimierung

Diskussion zur Optimierung des Programms MigraPro (und anderer Verfahren) mit dem Ziel, vergleichbare Auswertungen zu ermöglichen

Bausteine

UAG
Migrations-
hintergrund

 Arbeitsgemeinschaft
Bevölkerungsstatistik

VDSt

Literatursammlung

Sammlung von Literaturangaben zum Migrationshintergrund in der Städtestatistik

Definitionen

Erstellung einer Sammlung mit Definitionen zum Migrationshintergrund als Arbeitshilfe

Empfehlungen

Empfehlungen zur einheitlichen und vergleichbaren Anwendung des Begriffs ‚Migrationshintergrund‘ in der Städtestatistik

Testdatei

Aufbau einer Testdatei zur Erprobung der Vergleichbarkeit von Daten in unterschiedlichen Städten

Programmoptimierung

Diskussion zur Optimierung des Programms MigraPro (und anderer Verfahren) mit dem Ziel, vergleichbare Auswertungen zu ermöglichen

Bausteine

UAG
Migrations-
hintergrund

Arbeitsgemeinschaft
Bevölkerungsstatistik

VDSt

Literatursammlung

Sammlung von Literaturangaben zum Migrationshintergrund in der Städtestatistik

Testdatei

Aufbau einer Testdatei zur Erprobung der Vergleichbarkeit von Daten in unterschiedlichen Städten

Definitionen

Erstellung einer Sammlung mit Definitionen zum Migrationshintergrund als Arbeitshilfe

Programmoptimierung

Diskussion zur Optimierung des Programms MigraPro (und anderer Verfahren) mit dem Ziel, vergleichbare Auswertungen zu ermöglichen

Empfehlungen

Empfehlungen zur einheitlichen und vergleichbaren Anwendung des Begriffs ‚Migrationshintergrund‘ in der Städtestatistik

STUTTGART

Bausteine

UAG
Migrations-
hintergrund

Arbeitsgemeinschaft
Bevölkerungsstatistik

VDSt

Empfehlungen

- Einheitliche Definition zur Ableitung des Migrationshintergrunds aus Melderegistern
- Empfehlungen zur „haushaltsbezogenen“ Auswertung des Migrationshintergrunds (Haushaltetypisierung)

STUTTGART

Empfehlungen

Weitere Themen:

1. Migrationshintergrund und Integration – welches Potenzial bieten die Daten?
2. Optionskinder – Identifikation in den Melderegistern

UAG
Migrations-
hintergrund

Arbeitsgemeinschaft
Bevölkerungsstatistik



UAG
Migrations-
hintergrund

Arbeitsgemeinschaft
Bevölkerungsstatistik



Ansgar Schmitz-Veltin

Landeshauptstadt Stuttgart

Statistisches Amt

Eberhardstr.39

70179 Stuttgart

Tel. 0711 – 216 98579

ansgar.schmitz-veltin@stuttgart.de